

Communiqué de presse du 17 décembre 2021

Halbfinals Spiele der Coupe de Luxembourg 'Seniors' und 'Dames'

An diesem Samstag finden sowohl bei den Herren als auch bei den Damen die Halbfinals Spiele des Pokalwettbewerbs statt. Bei den Herren spielt der amtierende Pokalsieger Houwald gegen den Überraschungshalbfinalisten-Gewinner Rued, während Berbuerg vor heimischer Kulisse Hueschtert/Folscht empfängt. Bei den Damen ist neben den 3 Dauer-Halbfinalisten Nidderkäerjeng, Rued und Houwald diesmal auch noch Lenneng am Start. Da Tessa Gonderinger (Rued) sowohl in der Senioren- als auch in der Damen-Mannschaft ihres Vereins spielen wird, ist das Damenspiel Houwald-Rued auf den 13. Januar 2022 verlegt worden.

Folgende Spiele der Pokalwettbewerbe finden an diesem Samstag um 18:00 Uhr in der Sporthalle in BERBUERG statt:

SENIORS	Berbuerg	Hueschtert-Folscht
	Houwald	Rued
DAMES	Lenneng	Nidderkäerjeng
DAMES (13.01.2022)	Houwald	Rued

Berbuerg-Hueschtert/Folscht

Eigentlich ist Hueschtert/Folscht hier der deutliche Favorit, nachdem sie bisher jedes (!) Spiel in dieser Saison gewinnen konnten und Berbuerg in der Liga mit 5-1 keine Chance ließen. Hinzu kommt, dass H/F am letzten Wochenende den Tabellenzweiten Houwald mit 5-2 besiegen konnte, sodass die Mannschaft um Spitzenspieler Mats SANDELL vor Selbstbewusstsein nur so strotzen sollte. Auf der anderen Seite hat Berbuerg am letzten Wochenende den Aufstieg in die NLA um Haaresbreite verpasst, sodass ihr Fokus nun voll und ganz auf dem Pokalwettbewerb liegen wird. Es gibt einige Gründe, warum dieses Duell umkämpft werden wird als es noch in der Liga der Fall war, wie Eric THILLEN beschreibt: « *Das Spielsystem im Pokal spielt uns in die Karten, erstens weil nur 3 gegen 3 gespielt wird, vor allem aber auch weil H/F nur einen ihrer beiden Neuzugänge einsetzen darf. Wir befinden uns momentan außerdem in einer sehr guten Form, sodass es für mich ein klassisches 50/50 Spiel ist, in dem die Tagesform entscheidend sein wird. Ich hoffe, dass unsere Fans hier den ausschlaggebenden Faktor geben werden.* »



Die Berbuenger Halle ist in den letzten Jahren bei solch wichtigen Spielen zu einem wahren Hexenkessel mutiert, sodass man sich in der Tat auf ein hart umkämpftes Spiel mit offenem Ausgang einstellen kann.

Houwald-Rued

Im Vorfeld hätte man sich hier eher den 'Klassiker' zwischen Houwald und Diddeleng erwarten können, doch die Ruedter hatten ja bekanntlich im Viertelfinale eine kleine Sensation geschafft, als sie den Vorjahresfinalisten Diddeleng aus dem Wettbewerb rauskegeln konnten. Großen Verdienst hieran hatte damals der portugiesische Gastspieler José LAVADO, der zwei Spiele gewinnen konnte, wovon eins das Spielentscheidende gegen Gilles MICHELY war. Auch gegen den amtierenden Pokalsieger Houwald wird LAVADO abliefern müssen, um seiner Mannschaft eine Gewinnchance gegen den Titelverteidiger zu wahren. Die Vorzeichen hierfür stehen allerdings denkbar schlecht: in der Meisterschaft hatte Houwald sich nämlich deutlich mit 5-1 gegen Rued durchsetzen können, wobei Lavado seine beiden Spiele verloren hatte. Der Pokal hat allerdings bekanntlich seine eigenen Regeln, und das 3-er Spielsystem dürfte eher Rued in die Karten spielen, da Houwald auf der 4. Position besser besetzt ist. Nichtsdestotrotz wird Houwald fest gewillt sein, nichts anbrennen zu lassen und das Finale zum 4. Mal hintereinander zu erreichen. Nach dem enttäuschenden letzten Spieltag in der Meisterschaft, als man weder gegen Hueschtert/Folscht noch gegen Diddeleng gewinnen konnte, wird die Mannschaft um Irfan CEKIC daher sicherlich alles tun, um ihre Mini-Krise zu beenden.

Lenneng-Nidderkäerjeng

Dieses Duell ist ein typisches David-gegen-Goliath Spiel. Die Mannschaft von Nidderkäerjeng hat in den letzten beiden Jahren das Doublé 'Pokal/Meisterschaft' geschafft, und ist auch in diesem Jahr der hohe Favorit in beiden Wettbewerben. Mit Egle TAMASAUSKAITE, Anelia LUPULESKU, Lena GREIN und dem Nachwuchstalent Enisa SADIKOVIC haben sie gleich vier Spielerinnen auf Lager, die zur Elite des Damensports in Luxemburg gehören. In der Ende November ausgetragenen ersten Teilrunde der Damenmeisterschaft haben die Nidderkäerjenger jedes Spiel gewonnen, wodurch alles andere als ein Durchmarsch gegen Lenneng eine Sensation wäre. Lena GREIN äußert sich im Vorfeld so: « Wir wollen in diesem Jahr erneut das Doublé gewinnen und sind in diesem Spiel der klare Favorit, doch wir werden Lenneng auf keinen Fall unterschätzen. Bei der Damenmeisterschaft vor 3 Wochen waren einige Duelle zwar vom Endresultat her deutlich, doch die einzelnen Spiele äußerst umkämpft. Von daher werden wir am Samstag unser Bestes geben und versuchen, wieder ins Finale einzuziehen. »